Presseinformation

4. Juli 2007

Neuer Spielplatz für Jung und Alt im St. Vitusheim Laa

Bohuslav: Generationsübergreifende Projekte in den NÖ Heimen

Die Begegnung zwischen Jung und Alt wird seit Jahren in vielen NÖ Pensionisten- und Pflegeheimen tagtäglich praktiziert. Sei es durch den Besuch von Schulklassen oder Jugendgruppen, durch das Betreiben von Kindergärten in den Häusern oder das gemeinsame Nutzen von Kinderspielplätzen. Am Freitag, 6. Juli, wird auf dem Heimareal des St. Vitusheimes in Laa an der Thaya ein weiterer öffentlicher Kinderspielplatz von Landesrätin Dr. Petra Bohuslav offiziell seiner Bestimmung übergeben.

"Unsere Gesellschaft lebt vom Verständnis der Generationen untereinander und von gegenseitiger Solidarität und Unterstützung“, so Bohuslav. In diesem Sinne finden in fast allen Landespflegeheimen generationsübergreifende Projekte statt. So gibt es beispielsweise Kindergartengruppen in Heimen, Volksschulkinder besuchen regelmäßig ihre „Opas“ und „Omas“ in Landesheimen, zahlreiche Schulklassen erfahren im Projektunterricht, wie lehrreich der Kontakt zu älteren Menschen sein kann. „Vor wenigen Tagen erst fand in der Landessportschule St. Pölten ein `Olympia der Generationen` statt, wo Heimbewohner und Schulkinder gemeinsam sportlich wetteiferten", so Bohuslav zu den Initiativen in den niederösterreichischen Heimen.

Bereits seit 1997 ist im Landespflegeheim St. Peter in der Au ein Kindergarten beheimatet. In vielen Häusern treffen sich meist wöchentlich "Kind & Eltern-Gruppen". Seit Herbst 2004 gibt es im Landespensionistenheim Bad Vöslau einen öffentlich frei zugänglichen Kinderspielplatz.

Der neue Spielplatz auf dem Gelände des St. Vitusheimes in Laa an der Thaya bietet u. a. große Grünflächen, einen Bachlauf und eine Wasserlandschaft.

Weitere Informationen: Dr. Otto Huber, Abteilung Landesheime, Telefon 02742/9005-16380, e-mail post.gs7@noel.gv.at oder Landespflegeheim Laa an der Thaya, Telefon 02522/2228, e-mail lpph.laa@noelandesheime.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at